

# Stadt-Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan von Opfikon, Glattbrugg, Oberhausen und Glattpark

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg, Tel. 044 810 16 44, Fax 044 811 18 77

**GLATTAL  
ELEKTRO  
TELEMATIK**

Glattal Installationen AG  
Elektro + Telekommunikation  
Europastrasse 29, 8152 Glattbrugg

Telefon: 044 828 80 00  
Fax: 044 828 80 01  
E-Mail: info@glattal.elektro.ch  
Internet: www.glattal-elektro.ch



«Weil wir Probleme an der Wurzel packen.»  
100 Gründe für eine erfolgreiche Zusammenarbeit Grund 20

## Spielraum ARA: Jugendliche coachen mit

Am 14. März öffnet der Spielraum ARA Glatt seine Tore. Die Jugendarbeit Opfikon, die das einmalige Freizeitgelände jeweils zwei Nachmittage pro Woche betreut, stellt zurzeit ihre Betriebsgruppe zusammen.

Lisa Maire

Zum Spielplatz umfunktionierte Klärbecken – wo gibt es das schon ausser in Opfikon? Im vergangenen Herbst wurde die einmalige Umnutzungsidee für einen Teil der alten Abwasserreinigungsanlage (ARA) zwischen Opfikerpark und Sportanlage baulich umgesetzt: In einem separat eingezäunten Gelände stehen nun ab Mitte März an bestimmten Tagen zwei ehemalige Klärbecken als betreuter Spielraum zur Verfügung. Das eine der beiden grossen Becken wurde mit Kies, Sand, Holzschnitzeln und Kunststoffgranulat gefüllt und mit verschiedenen Spielgeräten bestückt. Ein begrünter Zaun rundherum dient der Sturzprävention. Das andere Becken wurde zum Teich mit Brücke und Seilfähre umgestaltet. Aus Sicherheitsgründen erhielt der Teich einen abgeflachten, mit einem Schilfgürtel versehenen Uferbereich.

### Schwimmwesten auf der Fähre

Da das Wasser im übrigen Bereich aber tief ist, gelten am Teich besondere Sicherheitsvorschriften: «Schwimmen ist generell verboten, und Kinder unter 8 Jahren, die sich auf der Seilfähre vergnügen wollen, müssen Schwimmwesten tragen», erklärte Jugendarbeiterin Inis Koslowski letzte Woche an einem ersten Infotreff für Jugendliche, die sich für eine Mitarbeit interessieren.

Die Jugendarbeit Opfikon wird den Spielraum ARA Glatt jeweils mittwochs und samstags von 14 bis 18 Uhr betreuen. An den Sonntagnachmittagen übernimmt der Quartierverein Glattpark diese Aufgabe (siehe Kästchen). Die Jugendarbeit verfügt auf dem Gelände über einen «Clubraum», einen Container, der bereits im Herbst von Jugendlichen mit Graffiti gestylt wurde (der «Stadt-Anzeiger» berichtete). Neben Spielgeräten und Fährbetrieb locken weitere Attraktionen wie etwa Schleudervelofahrten oder Feuerstellen zum Bräteln.

Die Aufsicht wird jeweils von zwei Jugendarbeitern gewährleistet. Ihnen sollen jeweils vier bis fünf Jugendliche ab der 6. Klasse zur Seite stehen. Ines



Blick vom Jugendraum (rechts) auf den begrünten Teich mit Brücke und Seilfähre.

Archivfoto: Walter Bickel

Koslowski erklärt die verschiedenen Aufgabenbereiche der Betriebsgruppe: Neben allgemeinen Vorbereitungsarbeiten wie Schwimmwesten deponieren oder die Ausleihe von Spielmaterial betreuen (darunter auch «Schleudervelos») können sich Jugendliche auch als Spielanimatoren betätigen – das heisst selbst Spiele organisieren oder Spielolympiaden aufbauen.

In einer speziellen Schulung sollen sie aber auch den Umgang mit Konflikten oder Notfällen lernen. Als oberste Regel gelte, so Koslowski: Verbindlichkeit, Pünktlichkeit und vor allem ein respektvoller Umgang mit al-

len Spielplatzern. Was unter «respektvoll» zu verstehen sei, werde ebenfalls noch genau mit den Jugendlichen besprochen.

### Mitarbeit als Chance

Für ihre Hilfeinsätze erhalten die Jugendlichen zwar kein Geld, aber Punkte. Und diese lassen sich später in «Belohnungen» – vom Hamburger bis zur Gokartfahrt – umwandeln. Besonders Engagierte können sich als «Senior-Coaches» Zusatzpunkte verdienen. Für gelungene Einsätze gebe es zudem einen Sozialzeitausweis, der später bei der Lehrstellensuche hilf-

reich sein kann, betont Koslowski. Eine Mitarbeit bei der Spielraumbetreuung sei also durchaus auch als Chance zu verstehen.

Bei der Jugendarbeit Opfikon hofft man, dass sich nun möglichst viele Jungs und Mädels auf den Listen eintragen, die im Jugendtreff «Check-In» aushängen. Vor allem am Eröffnungstag, dem 14. März, sei viel Präsenz gefragt. Für die jungen Helferinnen und Helfer gibt es deshalb an diesem Tag auch Spezialpunkte und ein Spezialprogramm – unter anderem mit Gesichtspainting sowie gratis Würstchen und Stockbrot.



Das zweite Klärbecken dient als Spielplatz.

Archivfoto: Roger Suter

## Leo Wehrli tritt zurück

Leo Wehrli tritt per sofort von seinem Amt als Gemeinderat zurück. «Ich bin gesundheitlich noch nicht halb so gut beisammen, wie es sein sollte», sagte der SVP-Politiker gegenüber dem «Stadt-Anzeiger».



Leo Wehrli.

Wehrli war im April 2014 nach den Wahlen von seinen Posten als Fraktionspräsident sowie als Präsident der Ortspartei zurückgetreten. Details über seine Krankheit gibt er nach wie vor nicht bekannt. Er müsse auch geschäftlich kürzertreten.

Wehrli gehörte dem Rat seit 1996 an und ist fast gleich lang Präsident der örtlichen SVP. Als seinen grössten parlamentarischen Erfolg bezeichnet er, dass Opfikons Steuerfuss nicht bei 130 Prozent liege. Und die grösste Niederlage? «Die Budgetsitzung im Dezember 2014, als selbst bürgerliche Gewerbler einer Steuererhöhung zustimmten.» An jener Sitzung war Wehrli erstmals seit seiner Krankheitspause wieder dabei.

Das Präsidium der Ortspartei hatte Wehrli schon im Juli 2014 definitiv an Richard Muffler übergeben. Sein Nachfolger im Gemeinderat wird Zoran Ubavelski. (rs.)

### Jud und die IV

Der «Tages-Anzeiger» erhebt schwere Vorwürfe gegen die Opfiker Sozialvorsteherin Beatrix Jud: Sie sei seit drei Jahren krankgeschrieben, beziehe eine IV-Rente, arbeite aber gleichzeitig als Treuhänderin. Mehr dazu im nächsten «Stadt-Anzeiger».

### Quartierverein sucht noch Freiwillige

Der Quartierverein Glattpark, der den Spielraum ARA Glatt jeweils am Sonntagnachmittag betreuen wird, hat seinen Helferpool zusammen. Weitere Freiwillige seien aber willkommen, macht der QV in seinem letzten Newsletter bekannt. Durch die Übernahme des Aufsichtsamts hat der QV die Möglichkeit, das Areal auch für Vereinszwecke zu nutzen. Zu den Infrastrukturen gehört nicht zuletzt auch das sogenannte Vereinshaus mit Küche und Platz für rund 50 Personen, das gemietet werden kann. (pd/mai.)

www.qv-glattpark.ch

ANZEIGEN

FLUGHAFENZÜRICH

**REDUZIERTE PREISE**  
in zahlreichen Shops



AIRPORT CENTER

### Auf Bewährung

Ein junger Arbeitsloser aus Opfikon hat zusammen mit einem Komplizen einen Passanten auf offener Strasse brutal überfallen. Vor dem Bezirksgericht Zürich bekam der geständige Täter nun 22 Monate auf Bewährung. *Seite 6*

### Bewährt

Opfikon ist nicht nur ein gutes Pflaster für grosse Unternehmen: Zwei Beispiele zeigen, dass auch kleine hier ein Auskommen haben – mit geeigneter Finanzierung oder mit einer erfolgreichen Geschäftsidee. *Seite 7*

### Bewahren

Der Dorfverein engagiert sich nun auch politisch fürs Opfiker Dorf: An seiner Generalversammlung hat er beschlossen, sich im Abstimmungskampf gegen die Überbauung der Kammermann-Wiese zu engagieren. *Seite 9*